



Rallye-ÖM: Maribor-Rallye | 06.07.2009



## "Heimrallye" beschert Pasteiner frühen Ausfall

**Sensationelle dritte Gesamtzeit auf der Auftaktprüfung in Maribor - das Team denkt jetzt über ein Start bei der Barum-Rallye nach.**

Die Vorfreude auf die Maribor-Rallye, den fünften Lauf zur Österreichischen Staatsmeisterschaft, war groß. Reinhard Pasteiner hat erst vor kurzer Zeit mit seinem Unternehmen expandiert und eine Filiale in Graz-Lie eröffnet.

Damit war die Maribor-Rallye fast eine „Heimrallye“ für den Niederösterreicher, wo er mit seinem ATC Bioet Mitsubishi-Lancer Evo IX gleich auch ein wenig Werbung für die junge Tochterfirma im benachbarten Slowe machen wollte.

Leider war es nur eine sehr kurze „Werbefahrt“, denn schon vor der zweiten Sonderprüfung, der ersten am streikte das vordere Differential und das Duo Reinhard Pasteiner/Gerald Winter musste den Wagen noch vor Startlinie abstellen.

Dabei begann die Rallye am Freitag Abend nach Wunsch. Pasteiner erzielte auf dem 4,55 Kilometer langen Stadtrundkurs in Maribor die drittbeste Gesamtzeit und musste sich lediglich Hermann Gassner jun. (Mitsubishi Lancer Evo IX) und Raimund Baumschlager (Skoda Fabia S2000) geschlagen geben.

„Wir waren extrem gut drauf und haben auch eine neue Abstimmung gefunden, mit der wir sehr gut zurecht gekommen sind. Ausserdem haben wir den Schrieb verändert, der es uns erlaubt schneller zu sein. Ich habe schon sehr auf die heutigen Sonderprüfungen gefreut. Doch gegen diesen Schaden sind wir einfach machtlos. Das Differential streikt geht leider gar nichts mehr. Dabei war es erst 400 Kilometer im Einsatz und normalerweise hält es rund 1.200 Kilometer. Aber so ist der Rallyesport nun einmal. Wir können uns nur über die dritte Gesamtwertung am Freitag freuen. Es hat keinen Sinn jetzt über ‚was wäre wenn‘ nachzudenken“, erklärt Reinhard Pasteiner.

Da jetzt eine doch sehr lange Meisterschaftslaufpause ansteht, die ARBÖ-Rallye findet erst am 25./26. September statt, überlegt das Duo Pasteiner/Winter die eine oder andere Rallye im Sommer zu Testzwecken zu bestreiten.

Pasteiner: „Leider ist im Sommer nicht sehr viel los, doch wir haben einen slowenischen Meisterschaftslauf angedacht, der am 22. August im Gebiet der Saturnus-Rallye gefahren wird. Der hat jedoch nur 80 SP-Kilometer. Daher überlegen wir auch, ob wir vielleicht die Barum-Rallye (21.-23. August) bestreiten werden. Die hat doch 220 SP-Kilometer, und da es ein IRC Lauf ist, kann man sich mit den wohl derzeit besten Rallyepiloten messen, die nicht in der Weltmeisterschaft engagiert sind.“

Bericht Schaubeger



Bericht Kogler